

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 146.

Donnerstag den 28. Juni 1877.

(2550—3) **Erkenntnis.** Nr. 6471.

Zum Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landes- als Preszgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 139 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 21. Juni 1877 auf der zweiten Seite in der ersten und zweiten Spalte unter der Ueberschrift: „Pod tujim jerobstvom“, mit „Mladoletnim ljudem“ beginnenden und mit „rek vzeli“ endenden Artikels begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 302 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 488 und 493 der St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 139 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 21. Juni 1877 bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Preszgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. für 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, die Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Satzes des beanständeten Artikels veranlaßt.

Laibach am 23. Juni 1877.

(2548—2) **Gefangenauffeher = Stelle.** Nr. 3238.

Zur Besetzung von zwei definitiven Gefangenauffeherstellen erster Klasse in der k. k. Strafanstalt in Laibach, mit dem Gehalte jährlicher 300 fl. ö. W. und 25perz. Activitätszulage, dann dem Genuße der kasernmäßigen Unterkunft nebst Service, dem Bezuge einer täglichen Brodportion von 1½ Pfund und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift; ferner zur Besetzung einer erledigten provisorischen Gefangenauffeherstelle zweiter Klasse, sowie von zwei, durch die Besetzung obiger definitiven Gefangenauffeherstellen erster Klasse in Erledigung kommenden provisorischen

Gefangenauffeherstellen zweiter Klasse, mit dem Gehalte jährlicher 260 fl. ö. W. und 25perz. Activitätszulage nebst obigen Nebenemolumenten, wird hiemit der Concurz ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung ihres Alters, Standes, ihrer gewerblichen und Sprachkenntnisse, insbesondere der beiden Landessprachen, und ihrer bisherigen Dienstleistung

bis 15. Juli 1877

bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Auf die Erlangung dieser Stelle haben solche Bewerber Anspruch, welche nach der kaiserl. Verordnung vom 19. Dezember 1853, Nr. 266 R. G. Bl., oder nach dem Gesetze vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl., für Zivil-Staatsbedienstungen in Vormerkung genommen sind.

Jeder angestellte Gefangenauffeher hat übrigens eine einjährige probeweise Dienstleistung als provisorischer Aufseher zurückzulegen, wornach erst bei erprobter Befähigung seine definitive Ernennung erfolgt.

Laibach am 21. Juni 1877.

**k. k. Staatsanwaltschaft.**

(2523—2) **Jagd = Verpachtung.** Nr. 3262.

Am 5. Juli d. J., nachmittags 3 Uhr, wird die Jagdbarkeit der Ortsgemeinde Mitterdorf, bestehend aus vier Katastralgemeinden, in der Gemeindefanzlei zu Kerschdorf in der Woche im Picitationswege verpachtet werden.

Die Picitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf am 13. Juni 1877.

(2412—3) **Rundmachung.** Nr. 4376.

Infolge eines mit dem Verwaltungsrathe des österr.-ungar. Lloyd getroffenen Uebereinkommens können vom 1. Juli l. J. an die durch die Dampfschiffe des Lloyd zu befördernden Fahrpostsendungen nach Antivari, Burgoz, Candia, Canea, Cavala, Konstantinopel, Darbanellen, Debe-Agatsch, Durazzo, Gallipoli, Janina, Küstendische, Lagos, Prevesa, Nettimo, Salonichi, Santi-Quaranta, Sulina, Tultscha, Valona, Varna, Volo; ferner nach Beirut, Raifa, Zneboli, Jaffa, Kerassunde, Larnacca (Cypern), Mitilene, Rhodus, Samsun, Tenebos und Trapezunt entweder unfrankiert oder bis zum Bestimmungsorte frankiert abgesendet werden.

Hievon ergeht die öffentliche Verlautbarung infolge hohen Handels-Ministerialerlasses vom 21. Mai d. J., Z. 8013.

Triest am 11. Juni 1877.

**k. k. Postdirection.**

(2593—1) **Rundmachung.** Nr. 3361.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gegeben, daß die Erhebungen zur **Anlegung des neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde St. Barbara** am 3. Juli l. J.

in der Gerichtskanzlei beginnen und daselbst fortgesetzt werden.

Es werden daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom obigen Tage an sich hiergerichts einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen. Zugleich werden sie aufmerksam gemacht, daß sie alle auf ihren Besitz Bezug habenden Urkunden mitzubringen haben.

k. k. Bezirksgericht Laibach am 26. Juni 1877.

## Anzeigebblatt.

(1914—3) **Executive** Nr. 3871.

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg, nom. des hohen Aerars, die exec. Versteigerung der dem Jakob Faric von Rodocendorf gehörigen, gerichtl. auf 460 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 5 ad Prem peto. 33 fl. 60 fr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. Juli,

die zweite auf den

7. August

und die dritte auf den

11. September 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Picitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 19. April 1877.

(2464—3) **Executive** Nr. 5039.

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Mecefnu, durch Dr. Sajovic, die Uebertragung der exec. Versteigerung der dem Math. Suhadolz von Dobrava Nr. 35 gehörigen, gerichtl. auf 1500 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 11/a, Rectif.-Nr. 10/a, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

7. Juli,

die zweite auf den

8. August

und die dritte auf den

12. September 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Picitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 11. Mai 1877.

(2437—2) **Executive** Nr. 3297.

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des hohen Aerars, die exec. Versteigerung der dem Johann Petric von Michelstetten gehörigen, gerichtl. auf 4758 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelstetten sub Urb.-Nr. 67 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. Juni,

die zweite auf den

20. August

und die dritte auf den

20. September 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Picitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 6ten Mai 1877.

(2380—3) **Executive** Nr. 2993.

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herrschaft Klingensfels, durch den Nachhaber Herrn Johann Schmalz, die executive Versteigerung der dem Anton Wolf von Swur gehörigen, gerichtl. auf 2965 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Oberrabelstein sub Urb.-Nr. 116 vorkommenden Realität peto. 368 fl. 71 fr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. Juli,

die zweite auf den

16. August

und die dritte auf den

13. September 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Rassenfuß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Picitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rassenfuß am 1. Juni 1877.

(2502—1) Nr. 2895.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kováč von Domžale die exec. Versteigerung der dem Anton Grat von Förttschach gehörigen, gerichtl. auf 897 fl. geschätzten, im Grundbuche Pfarzgil Mannsburg sub Urb.-Nr. 112 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 25. Juli, die zweite auf den 25. August und die dritte auf den 26. September 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hier-amts mit dem Anhang angeordnet wor-den, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, so-wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg am 2. Juni 1877.

(2406—1) Nr. 2889.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Hebec von Zaloka die exec. Versteigerung der dem Johann Hebec von ebendort ge-hörigen, gerichtl. auf 1430 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 99 1/2, ad Thurn-Gallenstein und des auf 480 fl. geschätzten Weingartens Lager-Nr. 1 ad Habbach bewilligt und hiezu zwei neuerliche Feil-bietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 19. Juli und die zweite auf den 30. August l. J.,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in diesgerichtlicher Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfand-realtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hint-angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-bucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rassenfuß am 1. Juni 1877.

(2352—1) Nr. 4270.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großblaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Zni-deršić von Zdenkavas die exec. Versteige-rung der dem Anton Drobnič von Zesta gehörigen, gerichtl. auf 3150 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Gatenfeld tom. I, fol. 25, Rectf.-Nr. 5 und Fasc. II, Einl.-Nr. 282 vorkommenden Realität bewil-ligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 19. Juli, die zweite auf den 23. August und die dritte auf den 22. September 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtskolale mit dem Anhang ange-ordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie

das Schätzungsprotokoll und der Grund-bucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großblaschitz am 18. Mai 1877.

(2504—1) Nr. 2590.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-procuratur die exec. Versteigerung der dem Lorenz Ferme von Belenz gehörigen, ge-richtl. auf 914 fl. geschätzten, im Grund-buche Münkendorf sub Urb.-Nr. 236 vorkom-menden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 21. Juli, die zweite auf den 22. August und die dritte auf den 22. September 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hier-amts mit dem Anhang angeordnet wor-den, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, so-wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg am 17ten Mai 1877.

(2543—1) Nr. 1938.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Landstraß die exec. Versteigerung der dem Anton Gerdanski von Gerdanac Nr. 4 gehörigen, gerichtl. auf 80 fl. ge-schätzten, im Grundbuche der Herrschaft Motriz sub Post-Nr. 1272 und 1273 vorkommenden Vergrealitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 21. Juli, die zweite auf den 21. August und die dritte auf den 21. September 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schät-zungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grund-bucheextracte können in der diesgericht-lichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß am 14. Juni 1877.

(2544—1) Nr. 1939.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Landstraß, nom. des h. Aerrars, die exec. Versteigerung der dem Michael Ber-ganski von Bergana gehörigen, gerichtl. auf 670 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Motriz sub Urb.-Nr. 43 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 21. Juli, die zweite auf den 21. August und die dritte auf den 21. September 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten

Feilbietung nur um oder über dem Schät-zungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß am 2. Mai 1877.

(2542—1) Nr. 1535.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Landstraß, nom. des h. Aerrars, die executive Versteigerung der dem Michael Suhadolc von St. Marcin gehörigen, ge-richtl. auf 60 fl. geschätzten, im Grund-buche der Herrschaft Pleterjach sub Berg-Nr. 244 vorkommenden Weingartenrealität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 21. Juli, die zweite auf den 21. August und die dritte auf den 21. September 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Weingartenrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schät-zungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-bucheextract können in der diesgericht-lichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß am 14. Juni 1877.

(2541—1) Nr. 1405.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Landstraß, nom. des h. Aerrars, die exec. Versteigerung der dem Johann Jamnit von Tschatsch gehörigen, gerichtl. auf 50 fl. und 1160 fl. geschätzten, im Grund-buche der Herrschaft Motriz sub Urb.-Nr. 323/1, 340/3 und 341/3 vorkom-menden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 21. Juli, die zweite auf den 21. August und die dritte auf den 21. September 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schät-zungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grund-bucheextracte können in der diesgericht-lichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß am 14. Juni 1877.

(2323—3) Nr. 2524.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Hafner, durch den Advokaten Drolsch, die executive Versteigerung der dem Jakob Triller von Dorfern Nr. 23 gehörigen, gerichtl. auf 545 und 200 fl. geschätzten, im Grund-buche der Pfarzirkhengitt Altlach sub Urb.-Nr. 116, Rectf.-Nr. 5, und der im Grund-buche der Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 2382, Supplemente-Wand I, Post-

Nr. 71 vorkommenden Realitäten bewil-ligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 7. Juli, die zweite auf den 7. August und die dritte auf den 7. September l. J.,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang ange-ordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan-gegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grund-bucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laß am 17ten Mai 1877.

(2537—3) Nr. 2632.

### Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur Laibach zu der mit dem Bescheide vom 30. April 1877, Zahl 1914, auf den 3. Juni 1877 angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Blas Belikajne von Unterkanomla gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Idria sub Urb.-Nr. 2/266 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten auf den 3. Juli 1877 angeordneten Feilbietung geschritten.

R. k. Bezirksgericht Idria am 7ten Juni 1877.

(2426—2) Nr. 2085.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Zur Nachhange zum Coicte vom 24ten August 1876, Z. 3148, wird bekannt gemacht, daß in der Executionsführung der Josef Rudeš'schen Erben, durch den Nachhaber Franz Blahna von Reifnitz, die dritte exec. Feilbietung der Realität des Mathias Oberstar von Stateneg Urb.-Nr. 647 ad Herrschaft Reifnitz auf den 7. Juli 1877, vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 1stem Mai 1877.

(1281—2) Nr. 2691.

### Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß die über An-suchen der minderj. Maria Berne von Rußdorf mit dem Bescheide vom 11. No-vember 1876, Z. 10459, auf den 13ten März 1876 angeordnete Relicitation der dem Andreas Kerma von Rußdorf ge-hörig gewesenem, von Jakob Berne er-standenen Realität Urb.-Nr. 21 ad Ruß-dorf auf den 10. Juli 1877 übertragen worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 10. März 1877.

(1219—2) Nr. 528.

### Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Franz Marinčič von Zagorje Nr. 24. Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Marinčič von Zagorje Nr. 24 hiermit erinnert:

Es habe Franz Hafner von Zagorje wider denselben die Klage auf Zahlung von 263 fl. 40 1/2 kr. c. s. c. sub praes. 13. Jänner 1877, Z. 528, hiermit ein-gebracht, worüber zur summarischen Ver-handlung die Tagatzung auf den 11. Juli 1877, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und dem Geflagten wegen seines un-bekanntem Aufenthaltes Alois Fattur von Zagorje als Kurator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 4ten März 1877.

(1982-2) Nr. 7623.

**Erinnerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Beklagten Michael Rus, Grundbesitzer von Podgoriza, bekannt gemacht: Es habe wider denselben die krainische Sparkasse in Laibach, durch ihren Vertreter Herrn Dr. Suppanzich, sub praes. 5. November 1876, Z. 23476, die Klage pcto. 400 fl. hiergerichts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung im Reassumierungswege die Tag-satzung auf den

10. Juli 1877,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 des summarischen Verfahrens angeordnet worden ist.

Der Beklagte wird dessen zu dem Ende erinnert, daß er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine, oder inzwischen dem aufgestellten Kurator Dr. Munda, Advokat in Laibach, seine Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich einen andern Bevollmächtigten zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen habe.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 31. Februar 1877.

(2460-2) Nr. 10319.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Ivanc von Stermez die exec. Versteigerung der dem Anton Mauz von Sevnik Nr. 21 gehörigen, gerichtl. auf 879 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 433 ad Auersperg, tom. I, fol. 68, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

7. Juli,

die zweite auf den

8. August

und die dritte auf den

12. September 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 1. Mai 1877.

(2459-2) Nr. 10576.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Leustel von Kleinloschitz die exec. Versteigerung der dem Johann Novak von Malarschna gehörigen, gerichtl. auf 2301 fl. geschätzten, im Grundbuche Weinegg sub Urb.-Nr. 21, Rectf.-Nr. 18 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

7. Juli,

die zweite auf den

8. August

und die dritte auf den

12. September 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 8. Mai 1877.

(2424-2) Nr. 2725.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Nikli von Merleinsrauth, durch Dr. Wenediktter in Gottschee, die exec. Versteigerung der dem Johann Rus von Travnik gehörigen, gerichtl. auf 1625 fl. geschätzten Realität neuerlich bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

7. Juli,

die zweite auf den

11. August

und die dritte auf den

1. September 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 11ten April 1877.

(2425-2) Nr. 3206.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Gregor Peroušek von Kernsche, durch Dr. Wenediktter, die exec. Versteigerung der dem Johann Zbadnik von Soderschitz gehörigen, gerichtl. auf 828 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 994 vorkommenden, in Soderschitz gelegenen Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

7. Juli,

die zweite auf den

11. August

und die dritte auf den

1. September 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 5ten Mai 1877.

(2422-2) Nr. 2784.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Hren von Rakitniz Hs.-Nr. 44 die exec. Versteigerung der der Margareth Perjatel, verehel. Vebar, von Schlebitz Hs.-Nr. 11 gehörigen, gerichtl. auf 175 fl. geschätzten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

7. Juli,

die zweite auf den

11. August

und die dritte auf den

1. September 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 11ten April 1877.

(2298-2) Nr. 2760, 2960, 3146, 3325, 3531, 3548, 3549, 3550, 3574, 3603, 3349.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung:

- 1.) der dem Bernhard Polonc von Trebelevu gehörigen, gerichtl. auf 2012 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 187/189 1/2, ad Herrschaft Sittich;
- 2.) der dem Martin Roglic gehörigen, gerichtl. auf 541 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 106, Rectf.-Nr. 88 ad Herrschaft Ponowitzsch;
- 3.) der dem Martin Ravnitar gehörigen, gerichtl. auf 645 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 50, Rectf.-Nr. 34 ad Ponowitzsch;
- 4.) der dem Johann Celešnik von Rožbühl gehörigen, gerichtl. auf 1425 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 55, Rectf.-Nr. 37, fol. 276 ad Ponowitzsch;
- 5.) der dem Josef Adamič gehörigen, gerichtl. auf 350 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 19/1 ad Pfarrgilt St. Martin;
- 6.) der der Anna Praprotnik gehörigen, gerichtl. auf 1028 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 13 ad Freudenau;
- 7.) der dem Josef Rojšel von Ratschiza gehörigen, gerichtl. auf 1175 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 149 ad Stangen;
- 8.) der dem Anton Pregel gehörigen, gerichtl. auf 2044 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 14 ad Sittich;
- 9.) der dem Josef Ambros von Zavarje gehörigen, gerichtl. auf 890 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 7, fol. 147 ad Pfarrgilt St. Martin;
- 10.) der dem Martin und der Gertraud Skufca gehörigen, gerichtl. auf 3258 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 102 ad Gilt Stangen Nr. 72;
- 11.) der dem Franz Mohor von Kresniz gehörigen, gerichtl. auf 120 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 5 der Steuergemeinde Kresnizberg, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

10. Juli,

die zweite auf den

10. August

und die dritte auf den

10. September 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

ad 8.) Für die unbekanntten Erben des Johann und der Anna Pregel wurde Herr Notar Lukas Svetec in Littai zum Kurator bestellt.

k. k. Bezirksgericht Littai am 7ten Mai 1877.

(2196-3) Nr. 2943.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Oblak, Pfarrdechant in Zirkniz, nom. der Filialkirchen-Vorsiehung St. Udalrici zu Kotel, die exec. Versteigerung

der dem Andreas Opela von Niederdorf gehörigen, gerichtl. auf 2552 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 585 ad Grundbuch Haasberg wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 11. Mai 1871, Z. 2661, schuldigen 118 fl. 58 kr. sammt Anhang bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

6. Juli,

die zweite auf den

6. August

und die dritte auf den

6. September 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Voitsch mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 10ten April 1877.

(2200-3) Nr. 2393.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Thomas Tollazzi die exec. Versteigerung der dem Lorenz Lekan von Gereuth gehörigen, gerichtl. auf 3218 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 40 ad Grundbuch Kirchen-gilt Gereuth wegen aus dem Urtheile vom 20. Jänner 1876, Z. 417, schuldigen 119 fl. 91 kr. sammt Anhang bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

6. Juli,

die zweite auf den

6. August

und die dritte auf den

6. September 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Voitsch mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 17ten März 1877.

(2153-2) Nr. 4561.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Witznig von Dorn die exec. Feilbietung der dem Lukas Zele von Dorn gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 2234 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 7 ad Prem pcto. 330 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

20. Juli,

die zweite auf den

21. August

und die dritte auf den

21. September 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 12ten Mai 1877.

# Aufforderung.

Frau M. . . . K. . . . ., Herrngasse, und B. . . . G. . . . ., Franziskanergasse, werden ersucht, ihre Rechnungen binnen acht Tagen zu begleichen. Bei Unterlassung wird der ganze Name veröffentlicht.

(2601) **L. Wallento.**

**Papageien**  
sowie verschiedene Arten fremd-  
ländischer

**Vögel**  
sind bis Donnerstag zu verkaufen im „Hotel Elefant“ Zimmer Nr. 30 von 9 Uhr früh bis 5 Uhr abends.  
Ergebenster

(2560) 2 **B. Haderer,**  
Vogelhändler aus Graz.

Sieben eingetroffen:  
Hallberger's  
illustrierte Pracht-Ausgabe  
von  
**Schiller's Werken.**  
Mit ca. 600 Illustrationen  
erster deutscher  
Künstler.  
Erste Lieferung. Preis 50 Pf.  
bei Ign. v. Kleinmayr & Fed.  
Bamberg in Laibach.

# Weinverkauf.

**500 Eimer** (oder 280 Hektoliter)  
alte Weine vorzüglicher Qualität, aus den besten Jahren, sind aus der **Vincenz Zotter'schen Verlassmasse zu Gurkfeld** aus freier Hand noch zu verkaufen, worauf Kaufsüchtige hiemit aufmerksam gemacht werden. (2592) 3-1

**Barthel Burja von Stein,**  
Haus-Nr. 6,  
Vorstadt Graben, zeigt an, daß er für dieses Jahr das Klauen der

# Himbeeren

aus den Stadtwaldungen Feistritz übernommen hat, und ersucht, bei allfälligem Bedarf sich brieflich an ihn zu wenden. (2591) 3-1

# Wohnungsvermiethung.

Am 1. Oktober d. J. sind in dem Gebäude Nr. 3 in **Solo** nächst Laibach mehrere kleinere Wohnungen und ein großer Schüttboden zu vermieten.

Der Hausmeister **Duchner** im Hause Nr. 2 dort gibt Auskunft darüber. (2600) 3-1

Im **Virant'schen Hause, St. Jakobsplatz Nr. 2, II. Stock**, sind zwei schöne

# möblierte Zimmer

allsgleich zu vergeben. (2418) 3-3  
Anfrage im II. Stock, rechts über den Gang.

Sieben erschien 6. sehr vermehrte Auflage:  
**Die geschwächte Manneskraft,**  
deren Ursachen und Heilung.  
Dargestellt von **Dr. Bisenz.** Preis 1 fl.  
Zu haben in der  
Ordinations-Anstalt für  
Geschlechts-Krankheiten  
von  
**Med. Dr. Bisenz,**  
Mitglied der Wiener medic. Facultät,  
Wien, Franzensring 22.  
Vorzüglich werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.  
Ordination täglich von 11-4 Uhr.  
Auch wird durch Correspondenz behandelt u. werden Medicamente besorgt.  
Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum amer. Universitäts-Professor a. h. ausgezeichnet.

# Zahnarzt Paichels

## Mundwasser-Essenz,

das vorzüglichste Zahnreinigungs- und Conservierungsmittel, findet noch besondere Anwendung gegen Zahnschmerz jeder Art, leicht blutendes Zahnfleisch, lockere Zähne, verhindert die Zahnsteinbildung, wirkt geschmackverbessernd, vertilgt vorhandenen üblen Geruch gänzlich. (2304) 6

Zu haben ausser im Ordinationslokale an der Hradetzkybrücke im Mally'schen Hause, I. Stock, noch bei Herrn **Karinger** und den Herren Apothekern **Mayr** und **Svoboda** am Preschernplatz. Preis per Flacon 1 fl.

# LEYKAM-JOSEFSTHAL

Actiengesellschaft für Papier- und Druckindustrie in Graz.

Es wird bekannt gegeben, dass nach Beschluss der sechsten ordentlichen Generalversammlung der **Coupon Nr. 14** mit vier Gulden ö. W. vom 1. Juli 1877 an

in Graz bei der Gesellschaftskasse, Stempfergasse Nr. 7,  
„Laibach bei Herrn A. Zeschko und  
„Wien bei dem Bankhause Felix Pfeiffer & Söhne, Annagasse Nr. 8,  
von 9 bis 12 Uhr vormittags eingelöst wird.

(2408) 2-2

## Der Verwaltungsrath.

# Gänzlicher Ausverkauf.

Im **Heimann'schen Hause** unter der Trantschen findet der Ausverkauf des in die **Johann Jamschek'sche Concursmasse** gehörigen Warenlagers statt. Um die Realisierung der Concursmasse zu beschleunigen, werden die vorhandenen diversen Manufacturwaren, als: **Cambrick, Cashmir, Orleans, Cotton- und Seidentüchel etc.**, um billige Preise hintangegeben. (2554) 2-2

Der Verwalter der **Johann Jamschek'schen Concursmasse.**

# Bekanntmachung.

Als Erwiderung auf die „zweite Abfertigung“ des Herrn **Andreas Saxlehner** in Budapest, Besitzer der **Hunyady János Bitterquellen**, sind wie heute in der Lage, den Herren Ärzten und dem P. T. Publikum die **höchst wichtige Mittheilung** machen zu können, daß das **königlich-ungarische Ministerium des Innern** von dem, durch Herrn **Andreas Saxlehner** mit seinem **Hunyady János Bitterwasser** seit Jahren betriebenen **gesetzwidrigen Unfug** Kenntnis erhielt und demzufolge im Interesse der Sanität und des Kredites der ungarischen Bitterwässer unter **Zahl 25259** gegen denselben die **strengste Untersuchung** angeordnet hat. Die Untersuchung gegen Herrn **Saxlehner** und seine **Hunyady János Bitterwässer** ist im Zuge, und werden wir nicht verfehlen, die Herren Ärzte und das P. T. Publikum seinerzeit vom Resultat derselben in Kenntnis zu setzen.

**Gebrüder Loser, Budapest,**  
(2522) 2-2 Eigentümer der Osner Kátoczy-Bitterquelle.

## Ziehung schon in 4 Tagen! Promessen

auf  
**Kredit - Lose Wiener - Lose**  
fl. 4<sup>1</sup>/<sub>4</sub> und Stempel. fl. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und Stempel.  
Beide zusammen nur fl. 6<sup>1</sup>/<sub>4</sub> und Stempel.

Haupttreffer **fl. 400,000!** Haupttreffer

Ziehung schon am 2. Juli!  
**1854<sup>er</sup> Promessen fl. 4<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, und 50 - Kreuzer - Stempel.**

**Laibacher Wechselstube und Kommissionshaus.**

Ein- und Verkauf aller Gattungen Lose, Staatsobligationen, Gold und Silber zum Tageskurse.  
**NB.** Geneigte Ordres werden unter Beischluss des Barwerthes erbeten, da gegen volle Nachnahme nicht effektuiert werden kann. (2561) 2-2

(1983-2) Nr. 7454.

## Erinnerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird der unbekannt wo befindlichen Geklagten **Ursula Pogacar**, resp. deren ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolger, bekannt gemacht:

Es habe wider dieselbe Herr **Johann Pogacar** von Sprednjavas, durch Dr. **Sajovic**, sub praes. 27. März 1877, Zahl 7454, die Klage pcto. Verjährung der Forderung und des Pfandrechtes wegen 120 fl. hiergerichts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

10. Juli 1877,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 d. B. angeordnet worden ist.

Die Geklagte, resp. deren Rechtsnachfolger, werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder inwischen dem aufgestellten Kurator ad actum, Herrn Dr. **Franz Munda**, ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich einen an-

dern Bevollmächtigten zu bestellen und diesem Berichte namhaft zu machen haben  
**R. I. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach** am 28. März 1877.

(2557-2) Nr. 3889.

## Kuratorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es sei für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger der **Josef Božič'schen Realitäten** ad **Premierstein tom. II, pag. 85** und ad **Herrschaft Wippach tom. IX, pag. 338 und 341, Namens Franz und Josefa Tomazic**, zur Wahrung ihrer Rechte und insbesondere zu deren Vertretung bei der mit dem Bescheide vom 1. Mai 1877, Z. 2580, auf den

3. Juli 1877

angeordneten Weisbottensanmeldungs- und Liquidierungstagsetzung **Anton Furlan** von St. Veit als Kurator ad actum bestellt und dem letzteren der Bescheid zugesertigt worden.

**R. I. Bezirksgericht Wippach** am 20sten Juni 1877.

Zur Gasthause „zum Mohren“, Bahnhofgasse in Laibach, wird ein

# verrechnender Kellner

sogleich aufgenommen.  
**Franz Perless,**  
(2551) 3-3 Gasthofbesitzer.

(2517) Nr. 5295.

## Procura.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde am 16ten Juni 1877 bei der Firma:

„**Anton Globotschnig**“

zum Betriebe des **Kopfhaar- und Siebwarenhandels** in **Strassisch** die dem Herrn **Franz Jugoviz** in **Strassisch** ertheilte Procura zur Zeichnung dieser Firma infolge Ablebens desselben gelöscht und die dem **Fräulein Fanny Jugoviz** und dem Herrn **L. Matajc** in **Strassisch** ertheilte Procura zur Collectivzeichnung dieser Firma in das Handelsregister für Einzelfirmen eingetragen.

Laibach am 16. Juni 1877.

(2558) Nr. 5466.

## Kundmachung.

Vom k. k. Landes- als Concursgerichte in Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei in Erledigung der Tagfahrt vom 18. Juni d. J. in der **Josef Podobnič'schen Concursverhandlung** der prov. Concursmasse-Verwalter Herr **Emerich Mayer** als definitiver Masseverwalter und der Herr **Handelsmann Josef Stranekly** in **Jbria** als dessen Stellvertreter bestellt worden.  
Laibach am 19. Juni 1877.

(2525-1) Nr. 868.

## Uebertragung executiver Feilbietungen.

Das k. k. Kreis- als Handelsgericht **Rudolfswerth** hat über Ansuchen die auf den 25. Juni und 2ten Juli 1877 angeordnete Feilbietung der dem **Buchdruckereibesitzer Herrn Vincenz Boben** in **Rudolfswerth** gehörigen, in die Execution gezogenen Fahrnisse auf den

30. Juli und

6. August 1877

mit Beibehalt des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhange übertragen.  
**Rudolfswerth** am 19. Juni 1877.

(2348-2) Nr. 2215.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Versteigerung der dem **Josef Brezar** von **Breza** gehörigen, gerichtl. auf 4978 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft **Klingensfeld** sub **Rectf. - Nr. 162** vorkommenden Realität zu **Breza** bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen und zwar die erste auf den

10. Juli,

die zweite auf den

11. August

und die dritte auf den

15. September 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.  
Die Licitationsbedingungen und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
**R. I. Bezirksgericht Treffen** am 1ten Juni 1877.